

Vortragsreihe: **Chancen des Alters**

Alter betrifft uns alle! Doch wie gestalten wir unser Älterwerden? Wie gehen wir mit dem Alter von Angehörigen um? Alt sein bedeutet nicht Stillstand und Ende, sondern das Alter bietet Möglichkeiten, die aktiv genutzt werden können.

Darauf geht die Vortragsreihe „**Chancen des Alters**“ der Dammer Bürgerstiftung ein, die unter der Federführung von Dr. Ralf Hardenberg entstanden ist. In vier Vortragsveranstaltungen werden unterschiedliche Aspekte des Alters aufgegriffen wie Liebe, Sucht, Muße oder Teilhabe am Leben. Die Referenten werden aktuelle Sichtweisen vorstellen, Chancen aufzeigen und Impulse für ältere Menschen geben. Im Rahmenprogramm werden lokale Künstler das jeweilige Thema interpretieren und um weitere Aspekte ergänzen.

Die Dammer Bürgerstiftung möchte mit dieser Vortragsreihe Themen ins Bewusstsein der Menschen rufen, die sonst schnell mal vergessen werden.

Wir freuen uns auf interessante Abende und Gespräche.



Gemeinsam für unsere Region!

PS: Alle Vorträge sind kostenlos!

Wir sind vernarrt in Damme!

Dieses Motto der Stadt Damme ist auch der Antrieb für die Bürgerinnen und Bürger, die sich in der **Dammer Bürgerstiftung** zusammengefunden haben. Ihre besondere Verbundenheit mit der Stadt und der Region bringen sie mit ihrem Engagement zum Ausdruck.

Wir fördern Personen, Projekte, Ideen:

- Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe
 - Bildung und Erziehung
 - Integration und interkulturelle Beziehungen
 - Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen
 - Sport, insbesondere Jugendsport
 - Kunst und Kultur
 - Brauchtum, Denkmal- und Heimatpflege
 - Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege
- und versuchen denen zu helfen, die unverschuldigt in Not geraten sind.

Wenn auch Sie dazu gehören möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Dammer Bürgerstiftung Geschäftsstelle (im Rathaus)

Mühlenstraße 18
49401 Damme
Tel.: 0 54 91 / 66 212
buergerstiftung@damme.de
www.dammer-buergerstiftung.de

Öffnungszeiten

Di. und Do.: 9.00 - 11.00 Uhr

Vortragsreihe:

Chancen des Alters



DAMMER BÜRGERSTIFTUNG

Gemeinsam für unsere Region!



Vortragsreihe: Chancen des Alters

Di., 14. Nov. 2017, 19.00 Uhr, Scheune Leiber

Sucht im Alter

**Krankenhaus St. Elisabeth
und Marienstift Neuenkirchen**

Suchterkrankungen älterer Menschen treten vor dem Hintergrund besonderer Belastungen auf, wie Einsamkeit, dem Verlust vertrauter Menschen und Lebensumstände, Erkrankungen und Schlafstörungen oder Schmerzen. Wie entsteht Sucht, welche Auswirkungen gibt es in den Familien und gibt es eine wirksame Behandlung? Soll Sucht im Alter überhaupt noch behandelt werden und wie sieht die Behandlung Suchtkrankender im Alter aus?

Die beiden Referenten stellen die aktuellen suchtmittelmedizinischen Erkenntnisse zum Thema Sucht im Alter vor und die modernen Möglichkeiten der Behandlung.

Referenten:

Professor Dr. Dunja Hinze-Selch ist Chefarztin der Suchtklinik St. Marienstift in Neuenkirchen. Sie leitet gemeinsam mit Dr. Hardenberg den „Qualifizierten Entzug in der Inneren Medizin“ im Krankenhaus St. Elisabeth in Damme. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist das Thema „Sucht im Alter“, zu dem sie bundesweit als Referentin aktiv ist.

Dr. Ralf Hardenberg ist Chefarzt der Klinik für Innere Medizin im Krankenhaus St. Elisabeth in Damme und dort unter anderem für die Suchtmittelmedizin verantwortlich. Er ist Sprecher des bundesweiten Arbeitskreises „Qualifizierter Entzug in der Inneren Medizin“ und organisiert die Symposien zum Thema Sucht im Alter auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Mannheim 2018.

Musikalische Begleitung: Annette Lampe



Gemeinsam für unsere Region!

Mo., 20. Nov. 2017, 19.00 Uhr, Scheune Leiber

Der alte Mensch im Spiegel der Altersforschung

Schwerpunkt: Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben

Was ist Alter? Wie arbeitet die wissenschaftliche Gerontologie, welche Ergebnisse gibt es und welche Auswirkungen haben diese Ergebnisse auf die gesellschaftliche Entwicklung? Mit diesen Fragen beginnt der Vortrag von Professor Künemund, der dann auf seinen Forschungsschwerpunkt: „Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben“ eingeht.

Die Fragen nach gesellschaftlichem Engagement und Ehrenamt sind typische Themen unserer Bürgerstiftung, die insbesondere von der ehrenamtlichen Zusammenarbeit lebt. Hier erwarten wir eine spannende Diskussion zwischen Wissenschaft und alltäglicher Erfahrung sowie Impulse für unser Engagement.

Referent:

Dr. Harald Künemund ist Professor für Altersforschung mit zahlreichen nationalen und internationalen Funktionen in wissenschaftlichen Fachgesellschaften. So ist er Sprecher der Sektion „Alten und Gesellschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und Präsident in der „International Society for Gerontechnology“.

Er forscht und lehrt am Lehrstuhl Gerontologie der Universität Vechta.

Textliche Begleitung: Heiko Bertelt

Di., 20. Feb. 2018, 19.00 Uhr, Scheune Leiber
Muße!

Muße ist das Gegenteil von Nichtstun. Es ist gesteigerte Empfindlichkeit, ein Tun, das nicht aus dem Zwang der Not kommt, nicht aus der Gier nach Gewinn, nicht aus dem Gebot der Pflicht, sondern allein aus der Liebe zur Freiheit.

Es ist die anspruchsvollste aller Beschäftigungen, weil sie aus dem Kern unseres Wesens hervorgeht und aus der Freude am Schaffen selbst getan wird. Es ist vor allem die unverwundliche Fähigkeit zum Staunen und Ergriffensein (*Christoph Wilhelm Hufeland*).

Referent:

Dr. Heinz-Georg Surmund ist katholischer Pfarrer im Bistum Münster. Er ist zudem langjähriger Meditationslehrer und Schüler des Jesuiten und Zenmeisters Enomyia Lassalle. Sein Weg hat ihn über die Tätigkeit als Studentenpfarrer in Münster über Utrecht und Arnheim zurück nach Münster geführt mit aktueller Tätigkeit in St. Martinus in Greven. Er ist Komponist und Prediger.

Musikalische Begleitung: Veeharfenensemble
Marionettenspiel: Franz Jung

Di., 27. Feb. 2018, 19.00 Uhr, Scheune Leiber
„Die alte Ehe“

Ehe im Alter - Alte Liebe - Liebe im Alter

Ehe und Partnerschaften durchlaufen verschiedene Phasen, wenn es glückt von der großen Verliebtheit bis zur Phase tiefen Vertrauens im Alter. Oftmals werden Paartherapeuten erst aufgesucht, wenn die Konflikte überhand nehmen und nicht mehr durch eigene Ressourcen gelöst werden können. Dabei könnten aus den Erfahrungen der Paartherapeuten vorbeugende Strategien abgeleitet werden, wie sie beispielsweise in den Achtsamkeitsübungen für Paare entwickelt worden sind. Unsere Referentin wird ihren Schwerpunkt darauf legen, wie die Ehe und Partnerschaft auch im Alter gelingen und lebendig bleiben kann.

Referentin:

Die **Diplom-Psychologin Ursula Demmel** ist Leiterin der Ehe-, Familien und Beratungsstelle Ahaus, Bistum Münster. Sie ist als Referentin im Masterstudiengang Ehe-, Familien- und Lebensberatung aktiv. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Paartherapie. „Familien stärken, indem wir Partnerschaften stärken“ lautet einer ihrer Ansätze.

Begleitung: Tanzwerkstatt